



## Rolf Schwanitz

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarischer Staatssekretär  
im Bundesministerium für Gesundheit

Rolf Schwanitz, MdB · Freiheitsstraße 13 · 08523 Plauen

International Chemical Investors GmbH  
Geschäftsführer Dr. Achim Riemann  
Geschäftsführer Patrik F. Schnitzer  
An der Hauptwache 5

60313 Frankfurt

### Wahlkreis

Freiheitsstraße 13  
08523 Plauen  
☎ (03741) 13 41 18  
📠 (03741) 70 84 83  
✉ rolf.schwanitz@wk.bundestag.de

### Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Paul-Löbe-Haus  
Raum 5.340  
☎ (030) 227 – 77 937  
📠 (030) 227 – 76 937  
✉ rolf.schwanitz@bundestag.de

Plauen, 28. Februar 2009

Werte Herren,

ich wende mich heute aus Entsetzen und Verärgerung über die von Ihnen als Eigentümer der EP Elsterberg GmbH Co. KG (ENKA-Elsterberg) getroffenen Entscheidungen sowie wegen Ihres Verhaltens mit einem offenen, schriftlichen Wort direkt an Sie persönlich.

Die von Ihnen beabsichtigte Schließung der ENKA-Elsterberg hat die gesamte Region Vogtland getroffen wie ein Keulenschlag. Wir alle fühlen uns in tiefer Solidarität mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Familien.

Sicherlich ist die aktuelle Marktsituation schwierig. Aber das gilt nicht nur im Bereich der Chemie- und Textilindustrie. Gerade in diesen Zeiten darf der Abbau von Arbeitsplätzen nicht leichtfertig und ohne eine umfassende Prüfung von Alternativen entschieden werden. Völlig unverständlich ist deshalb, dass die von Ihnen getroffene Entscheidung in einer nicht transparenten Form gegen ein Werk erfolgte, in dem nach einem schwierigen Transformationsprozess durch das außerordentliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Produkte mit der höchsten Qualität erzeugt und seit Mitte der neunziger Jahren Gewinne erwirtschaftet werden. Ja mehr noch: Die ENKA-Elsterberg war und ist nach allem, was mir bekannt ist, das finanzielle Rückgrat der gesamten ENKA-Gruppe - wurden doch gerade aus in Elsterberg erwirtschafteten Gewinnen Verluste anderer Standorte kompensiert. Dieses Werk soll nun nach einer kurzen Entscheidung hinter verschlossenen Türen zerschlagen werden. Wir im Vogtland können und wollen das nicht akzeptieren.

Völlig unverständlich für mich ist über Ihre Fehlentscheidung hinaus die lang anhaltende Gesprächsverweigerung der ENKA-Eigentümer gegenüber dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit. In meiner früheren Tätigkeit als Staatsminister beim Bundeskanzler und Ost-Beauftragter der Bundesregierung hatte ich in nicht wenigen Fällen auch mit politischen Gesprächen über Betriebs- und Standortschließungen zu tun. Ein solches Gebaren habe ich von einer Eigentümerseite in meiner gesamten Amtszeit jedoch noch nicht erlebt.

Vor diesem Hintergrund habe ich und mit mir die gesamte vogtländische Region die Erwartung, dass Sie in konstruktive Gespräche mit den zuständigen politischen Ebenen, insbesondere mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, eintreten. Wenn Sie als Eigentümer des Werkes in Elsterberg der Auffassung sind, dass es für dieses in der ENKA-Gruppe keine Zukunft mehr geben soll, dann erwarte ich Ihre Bereitschaft, das Werk nicht stillzulegen, sondern es in seiner jetzigen Form auch an Dritte zu veräußern. Eine solche Weiterexistenz des Industriestandortes Elsterberg sind Sie nicht zuletzt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch der gesamten Region schuldig. Eine Strategie der Industriestandortvernichtung ist jedenfalls unter keinen Umständen akzeptierbar.

Die ganze Region erwartet von Ihnen eine konstruktive Reaktion

A handwritten signature in blue ink, reading "Ralf Schwandt". The signature is written in a cursive, flowing style.